

09.07.2004 – 09:15 Uhr

BFS: Detailhandelsumsätze im Mai 2004

(ots) - Detailhandelsumsätze im Mai 2004

Rückgang um 2,4 Prozent Feiertage beeinflussen Umsatzentwicklung

Nach den provisorischen Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) sanken die wertmässigen Detailhandelsumsätze im Mai 2004 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat um 2,4 Prozent. Dies entspricht einer realen (teuerungsbereinigten) Abnahme um 3,5 Prozent. Im April 2004 hatten die nominalen Umsätze eine Zunahme von 1,9 Prozent, im Mai 2003 eine solche von 1 Prozent verzeichnet. Dieser Rückgang bedeutet jedoch keine Trendwende in der seit Jahresbeginn positiven Umsatzentwicklung. Berücksichtigt man, dass der Mai 2004 zwei Verkaufstage weniger aufwies als der Mai 2003, verzeichneten die Umsätze je Verkaufstag einen Anstieg um nominell 5,7 Prozent, real einen solchen um 4,5 Prozent. Eine konsolidierte Beurteilung werden die Ergebnisse für den Juni ermöglichen, weist doch der Juni 2004 auf Grund der unterschiedlichen Lage der Feiertage (Pfingsten) zwei Verkaufstage mehr auf als der Juni 2003.

Ergebnisse nach Warengruppen Betroffen vom Umsatzrückgang waren alle drei Hauptgruppen. Die Gruppe «Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren» wies eine Abnahme von 1,9 Prozent, die Gruppe «Bekleidung, Schuhe» eine solche von 6,5 Prozent aus. Eine Umsatzeinbusse resultierte auch im Total der «Übrigen Gruppen» deren Minus 1,9 Prozent betrug. Sinkende Umsätze wurden vor allem in den Warengruppen «Kultur» (- 6,9%), «Bekleidung, Schuhe» (-6,5%), «Do-it-yourself, Freizeit» (- 4,9%), «Getränke» (-4,5%) sowie «Wohnungseinrichtung» (-4,2%) registriert. Ein starkes Umsatzplus erzielte demgegenüber die Gruppe «Persönliche Ausstattung» (+11,7%); infolge des erhöhten Preisniveaus verzeichneten auch «Treib- und Brennstoffe» (+10,8%) und «Tabak, Raucherwaren» (+4,6%) hohe Umsätze.

nach Wirtschaftszweigen Analog verlief die Umsatzentwicklung in den Wirtschaftszweigen. Mit Ausnahme des Detailhandels mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (+3,9%) und dem Versandhandel (+1%) resultierte in allen übrigen Branchen ein Umsatzminus. und nach Betriebsgrösse Aufgegliedert nach Betriebsgrösse meldeten sowohl die Grossunternehmen als auch die Klein- und Mittelbetriebe einen rückläufigen Geschäftsgang. Bei den grossen Unternehmen (mehr als 45 Vollzeitstellen) sank der Umsatz um 3,6 Prozent. Moderater fiel der Rückgang bei den Mittelbetrieben (15 bis 45 Vollzeitstellen) und den kleineren Geschäften (weniger als 15 Vollzeitstellen) aus, deren Umsatzabnahme 1,5 Prozent resp. 1 Prozent betrug. Entwicklung in den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres Kumuliert stiegen die nominellen Umsätze von Januar bis Mai 2004 im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode insgesamt um 1,9 Prozent. Während für die Gruppe «Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren» und im Total der «Übrigen Gruppen» eine Steigerung von 2,2 Prozent bzw. 2,6 Prozent ermittelt wurde, ergab sich für «Bekleidung, Schuhe» eine Umsatzeinbusse von 2,7 Prozent. Real stiegen die kumulierten Umsätze in den ersten fünf Monaten um 1,9 Prozent. Die drei Hauptgruppen wiesen dabei folgende Werte aus: «Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren» +0,7 Prozent, «Bekleidung, Schuhe» +1 Prozent, «Übrige Gruppen» +2,9 Prozent.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Pressestelle

Auskunft:
Fabia Ndiaye-Laini, BFS, Sektion Monetäre Unternehmensstatistik,
Tel.: 032 713 61 69

Hans-Peter Herrmann, BFS, Sektion Monetäre Unternehmensstatistik,
Tel.: 032 713 68 33

Pressestelle BFS, Tel.:032 713 60 13; Fax: 032 713 63 46

Publikationsbestellungen, Tel.: 032 713 60 60, Fax: 032 713 60 61, E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des BFS
<http://www.statistik.admin.ch>

Die Medienmitteilungen des BFS können als elektronische Newsletter abonniert werden.

Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100476964> abgerufen werden.